

Clean-Up-Day



Der jährliche Clean-Up-Day vom 18. Sept. war ein voller Erfolg. Viele Leute, gross und klein, haben am Anlass teilgenommen. Vor allem die Kinder freuten sich an den kuriosen Fundgegenständen.

Hope food

Die Situation in der Lebensmittelausgabe hat sich etwas verändert. Das Thema Food Waste ist in aller Munde. Schon kann man im Internet ein Lebensmittelpaket für Fr. 5.- reservieren, das einen Wert von Fr. 20.- hat, und nach Ladenschluss abholen. Natürlich muss man nehmen, was in dem Paket ist.

Nach wie vor kann man bei der wöchentlichen Lebensmittel-Ausgabe bei Hope food am Freitag die Sachen auslesen, die man möchte. Für die vielen leckeren Lebensmittel ist ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- gefordert. Leute mit Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Arbeitslose oder Workinpoor sind herzlich willkommen.

Secondhand

Der monatliche Secondhand-Laden ist sehr beliebt. Kleider und Schuhe in grosser Auswahl stehen zur Verfügung. Alle Spielsachen werden gratis angeboten. Haben Sie noch sehr gut erhaltene Kleider und Schuhe, dürfen Sie diese jeweils Freitag von 9 bis 12 Uhr bei uns an der Tobelstrasse 20, abgeben. Restliche Kleider gehen nach Osteuropa.

Soziales

Manchmal gibt es einfach Notlagen, die einen finanziellen Zustupf erfordern. So konnten wir einem Flüchtling, der eine Lehre begonnen hat, einen Beitrag an einen benötigten Computer finanzieren. So ist das Geld in eine Ausbildung auch gut investiert.



Aktuell

Unsere Dienstleistungen

Wir vermitteln Personal in folgenden Bereichen

- Haushalt-Reinigungsarbeiten
- Grund- und Endreinigungen
- Gartenarbeiten
- Räumungen
- Haushaltshilfen

Interessiert? Rufen Sie an:
055 243 11 40

Lebensmittelabgabe

Hope food

Jeweils freitags ab 13:10 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

Kleiderabgabe Secondhand mit Näh- und Flick-Treff

1x monatlich am Montag
Am 6. Dez., 3. Jan., 7. Feb., 7. Mär., 4. Apr. von 14:30 bis 16:00 Uhr.
Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

Zäme underwägs

Leute kennenlernen, zusammen etwas machen. Die Daten sind jetzt im Winter wetterabhängig. Durchführung nach Anfrage

Spendenkonto Hope Einzahlung auf folgendes Konto der Bank Clientis

30-38225-3 Verein Hope
IBAN
CH14 0685 0016 4743 9950 5

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi
Geissbergstrasse 15
8633 Wolfhausen
055 243 11 40
079 420 25 01

info@hope-sozialwerk.ch

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.hope-sozialwerk.ch

[Instagram.com/hope.sozialwerk](https://www.instagram.com/hope.sozialwerk)



Warme Socken für Osteuropa

Eine Bewohnerin des Altersheimes Sunnegarte in Bubikon strickt mit grosser Leidenschaft und Freude Socken. Diese bekommen ihre Enkel- und Urenkel-



kinder. Ihr Vorrat war aber schon recht gross und so fragte sie bei uns an, um die Socken nach Osteuropa zu geben. Wir haben natürlich sehr gerne zugesagt. Die Winter dort sind ja um einiges kälter als bei uns, so sind handgestrickte Socken sehr willkommen.

Es meldete sich noch eine zweite Frau. Auch sie strickte ein Leben lang Socken, Handschuhe und Stössli. Sie gab uns ihren ganzen Vorrat von ca. 1000 Paaren für Osteuropa. Diese werden

jetzt in Weihnachtspäckli verpackt und in den nächsten Wochen verteilt.

Diesen beiden Damen ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.

Peniel-Schule

In Mother-India hat Moise 25 Erwachsene Romas in der Klasse 1 eingeschrieben. Und eine weitere Klasse mit 15 Roma-Kindern. In Traian-Halle sind es 12 Kinder.

Die Herausforderungen in der Schule sind sehr gross, weil sie unterschiedliche Verständnisebenen und Alter haben. Die Erwachsenen kommen nicht in den Unterricht, weil sie irgendeiner Arbeit nachgehen; aber sie lösen Hausaufgaben, die Moise überprüft und korrigiert.

Gesundheit

Die Gesundheit von Moise ist nicht gut. Der Arzt hat ihm 20 Sitzungen Sauerstoff-Therapie empfohlen. Das ist ein Betrag von Fr. 2000.-, der für ihn nicht so ohne weiteres verfügbar ist. So haben wir ihm den Betrag überwiesen.



Weihnachtspäckli und Lebensmittelsäcke.

Auch diesen Dezember können wir Moise nicht besuchen; die Corona-Situation ist für uns zu heikel. So werden wir wieder einen grösseren Geldbetrag senden, um Lebensmittelsäcke zusammenzustellen und Weihnachtspakete für die Kinder zu packen. Auch Holz, um die Schulhäuser zu heizen, ist nötig. Es würde uns freuen, wenn Sie Moise mit seinem Werk grosszügig unterstützen.

Peniel-Schule

Die christliche Peniel-Schule wurde im Jahre 2000 von Moise und Ana-Maria Marin gegründet.

Das Ziel ist, Roma-Kinder, die aus irgendeinem Grund die öffentliche Schule nicht mehr besuchen können, aufzunehmen und ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen.

Wenn sie ihre schulischen Defizite aufgearbeitet haben, können sie schliesslich ihren Abschluss an der öffentlichen Schule machen. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler an manchen Tagen eine einfache Mahlzeit.

Die Schule ist für die Kinder gratis; sie wird von unseren Spenden mitfinanziert.

Der Gründer, selbst Roma, ist ausgebildeter Pastor und arbeitet in verschiedenen Roma-Kirchen. Seine Frau, Ana-Maria, ist Rumänin und ausgebildete Lehrerin.



Wir möchten Ihnen herzlich danken für alle Spenden, die für Rumänien und die Schweiz eingesetzt werden können.